

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar!



von
Ralph Langlotz
nach den Gebrüder Grimm

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Brüderchen und Schwesterchen

**Eine spannende Märchenkomödie in 3 Akten
nach den Gebrüder Grimm**

geeignet für Kinder ab 4 Jahren

Für die Bühne erzählt von
Ralph Langlotz

Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2013
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

razzo[®]
pen
uto



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Brüderchen und Schwesterchen

Kindertheaterstück

von Ralph Langlotz nach Motiven der Gebrüder Grimm

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt.

Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto

Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR

Möllhausenufer 14

D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen mit sich.

Online:

kontakt@razzopenuto.de

www.razzopenuto.de

kontakt@razzopenuto.at

www.razzopenuto.at

kontakt@razzopenuto.ch

www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu

www.razzopenuto.eu

P E R S O N E N :

10 Charaktere, Minimalbesetzung: 3m, 6 w oder 4m, 5w

- Hasenkind Märchen, ... hört soo gerne Märchen
- Hasenkind Möhrchen, isst soo gerne Möhrchen
- Schwesterchen
- Brüderchen
- Stiefmutter
- Deren Tochter
- Nachbar oder Nachbarin
- König
- Jäger / Wache (kann vom Darsteller des Nachbars gespielt werden)
- Kinderfrau (kann von der Darstellerin der Nachbarin gespielt werden)

A U F B A U :

1. Akt:

- Vorbühne (die beiden Hasenkinder)
- Kleine, ärmliche Stube von Brüderchen und Schwesterchen
- Im Wald

2. Akt:

- Vor dem Vorhang
- Hütte von Brüderchen & Schwesterchen
- Wald

3. Akt:

- In der Schlafkammer der Königin im Königsschloss

1. Akt

Szene 1:

Märchen und Möhrchen (Vorbühne)

Die beiden Hasen(-kinder) versuchen einzuschlafen, nachdem ihnen ihre Mutter ein Märchen erzählt hat, aber es klappt nicht...:

Märchen: (verändert unentwegt seine Schlafposition, dann) ... du, Möhrchen...?

Möhrchen: ...ja, Märchen...

Märchen: Kannst du auch nicht einschlafen?

Möhrchen: nein, ... wenn du mich dauernd trittst...

Märchen: ... oh, Entschuldigung, kommt nicht wieder vor! (verändert seine Position)

Möhrchen: da, schon wieder... wie soll ich denn so einschlafen können?

Märchen: ich kann einfach nicht einschlafen... (verändert seine Position)

Möhrchen: Märchen, warum denn nicht?

Märchen: ich weiß nicht, Möhrchen...

Möhrchen: ... ich kann mir schon denken, warum...

Märchen: ... warum denn, Möhrchen?

Möhrchen: ... es ist bestimmt wegen „Brüderchen und Schwesterchen“

Märchen: ... wegen Brüderchen und Schwesterchen?

Möhrchen: ja, ich kann auch deswegen nicht einschlafen...

Märchen: du, du schläfst doch sonst immer, wenn du nicht gerade Möhrchen isst...

Möhrchen: ich habe heute genug Möhrchen gegessen, gaanz viele, aber mir geht dieses Märchen einfach nicht aus dem Kopf...

Märchen: ja, ich muss auch immer noch an Brüderchen denken, es hatte soo großen Durst, und Schwesterchen hatte so großen Hunger, so wie du immer Hunger auf Möhren hast...,

Möhrchen: ... nun erzähl aber keine Märchen...

Märchen: ... *das ist kein Märchen!*

Möhrchen: ... aber das Märchen von Brüderchen und Schwesterchen, das ist ein Märchen!

- Märchen: ... es ist so spannend...
- Möhrchen: ... ja, und genau deshalb kann ich nicht einschlafen!
- Märchen: ... und, was wollen wir jetzt tun?
- Möhrchen: ... einschlafen... (verändert wieder seine Liegeposition, tritt versehentlich wieder Märchen)
- Märchen: ... aua, jetzt reicht's... ich bin jetzt hellwach!
- Möhrchen: ... ich schon lange!
- Märchen: Möhrchen...
- Möhrchen: ja, Märchen....
- Märchen: erzählst du mir ein Märchen?
- Möhrchen: Ein Märchen?
- Märchen: Ja, ich höre doch so gern welche...
- Möhrchen: Jetzt?
- Märchen: Klar, ... jetzt!
- Möhrchen: aber welches denn?
- Möhrchen: ... da fragst du noch?
- Märchen: ich ahne, an welches du denkst...
- Beide: Brüderchen und Schwesterchen...
- Möhrchen: weißt du noch, wie es ging?
- Märchen: Ja, ... vielleicht nicht alles, aber du kennst es ja auch...
- Möhrchen: ... dann erzählen wir es uns gemeinsam...
- Märchen: wieso uns?
- Möhrchen: warum nicht uns?
- Märchen: schau mal, da sind gaaaanz viele Kinder, die möchten bestimmt auch ein Märchen hören? Stimmt's, liebe Kinder?
- Möhrchen: ein Märchen, nein... d a s Märchen von
- Beide: Brüderchen und Schwesterchen
- Märchen: ... und, liebe Kinder, wie fangen viele Märchen an?
- Beide: Es.... war einmal ...(Märchen und Möhrchen öffnen den Zwischenvorhang)

Szene 2:

Brüderchen und Schwesterchen (kleine, ärmliche Stube)

- Schwesterchen: Brüderchen, ich kann nicht schlafen.
- Brüderchen: Versuch's doch noch einmal, Schwesterchen!
- Schwesterchen: Ich habe Hunger! Mein Magen knurrt.
- Brüderchen: Meiner doch auch, Schwesterchen...
- Schwesterchen: Und: Ich habe Angst!
- Brüderchen: Wovor denn?
- Stimme der Stiefmutter von draußen:
Ruhe! ... Ruhe! Werdet Ihr wohl still sein da drinnen, es ist Schlafenszeit!...Schlafenszeit
- Schwesterchen: (flüstert) Genau davor, vor unserer Stiefmutter!
- Brüderchen: Ja, Schwesterchen, aber wir haben doch uns!
- Schwesterchen: Brüderchen, ich kann das nicht mehr aushalten...
- Stiefmutter: (reißt die Tür auf) Was habe ich gesagt, was habe ich gesagt?
- Brüderchen und Schwesterchen: Ruhe!
- Brüderchen: ... Ruhe!
- Stiefmutter: Was? ... Was? Ihr wollt wohl auch noch frech werden? Unverschämtheit, Un-ver-schämt-heit! Dafür werdet Ihr morgen nichts zu essen kriegen, nichts zu essen kriegen!!!
- Schwesterchen: Aber Mutter! Du hast uns doch schon gestern nichts...
- Stiefmutter: Ruhe!... Ruhe! Ich bin nicht eure Mutter, nur weil euer Vater mich nach dem Tode eurer Mutter geheiratet hat, geheiratet hat... bin ich nicht eure Mutter, ... n i c h t eure Mutter!
- Brüderchen: Willst du uns denn ganz verhungern lassen?
- Stiefmutter: Undankbares Gesindel! Gesindel! Vorgestern habt ihr erst Brot bekommen, Brot bekommen!
- Schwesterchen: ... aber das waren doch nur die alten, harten Brotkrusten von letzter Woche...
- Brüderchen: ... oder vorletzter...

- Stiefmutter: Was? Was? Undankbares Gesindel, Gesindel. Da gebe ich euch gnädiger Weise etwas zu essen und ... das ist den Herrschaften nicht gut genug... nicht gut genug?
- Brüderchen: Die Brotkrusten waren so hart, dass wir sie nicht beißen konnten!
- Stiefmutter: Wenn euch mein Essen nicht gut genug ist... gut genug ist...
- Schwesterchen: Warum bist du so herzlos zu uns?
- Stiefmutter: Herzlos??? Herzlos??? Ich??? Ich???
- Brüderchen: Deiner Tochter und dir kochst du das beste Essen!
- Stiefmutter: jaaa, meine Tochter..., meine liebe Tochter!
- Schwesterchen: Davon kannst du uns doch etwas abgeben!
- Stiefmutter: Ruhe! Ruhe! Habe ich gesagt, habe ich gesagt! Bevor *ihr* etwas bekommt, müssen zuerst ich **und** meine liebe Tochter **und** mein süßer kleiner Bello unser Essen haben, Essen haben, wir dürfen doch nicht verhungern, nicht verhungern!
- Brüderchen: Aber wir?
- Stiefmutter: Wollt ihr wohl endlich Ruhe geben, Ruhe geben! (knallt die Türe zu 2x)
- Schwesterchen: Wie kann ein Mensch so hartherzig sein?
- Brüderchen: Wart's ab, Schwesterchen, morgen wird sie ihr Herz erweichen und uns doch etwas zu essen geben!
- Schwesterchen: Das glaube ich nicht! ... Ich kann das nicht mehr aushalten... nicht sie und nicht den Hunger!
- Brüderchen: (nimmt Schwesterchen in den Arm)
Schwesterchen, zusammen halten wir es aus!
- Schwesterchen: Ja, Brüderchen, ... zusammen halten wir es aus!
- Stimme Stiefmutter: Ruhe!!! ... Ruhe!!!
- Schwesterchen: Nein, Brüderchen, ich halte es *nicht* mehr aus!
- Brüderchen: Habe Geduld, Schwesterchen, habe Geduld, schlaf doch erst mal.
- Schwesterchen: Ach, Brüderchen... (versucht zu schlafen)
- (Märchen und Möhrchen ziehen den Zwischenvorhang)

Szene 3:

Märchen und Möhrchen

- Märchen: Oh, diese gemeine Stiefmutter...
- Möhrchen: *Du* wolltest doch das Märchen...
- Märchen: Ja schon, aber es ist mir *doch* zu aufregend!
- Möhrchen: Aber wie die beiden zusammenhalten ...
- Märchen: Ja, so wie wir beide!!!
- Möhrchen: ... und du willst wirklich nicht wissen, wie es weitergeht?
- Märchen: ...
- Möhrchen: ... und Ihr, liebe Kinder?
- Märchen: Ich ja auch!
- Möhrchen: Na dann, lasst uns doch mal nachsehen, wie es Brüderchen und Schwesterchen am nächsten Abend ergangen ist....

(Märchen und Möhrchen ziehen den Zwischenvorhang wieder auf)

Szene 4:

Brüderchen und Schwesterchen + Stiefmutter (Stube)

- Schwesterchen: Brüderchen, ich kann nicht einschlafen!
- Brüderchen: Schwesterchen, ich auch nicht.
- Schwesterchen: Ich habe wieder Hunger, solchen Hunger.
- Brüderchen: Ich auch...
- Stimme Stiefmutter: Ruhe!!! Ruhe da drinnen, da drinnen!
- Schwesterchen: Brüderchen, ich halte das wirklich nicht mehr aus!
- Brüderchen: Ja, ... aber du hast doch mich!
- Schwesterchen: Brüderchen, kannst *du* mir etwas zu essen geben?
- Brüderchen: Nein, ... das kann ich leider nicht!

- Schwesterchen: Siehst du!
- Brüderchen: Was sollen wir denn tun?
- Stiefmutter: (kommt hereingestürmt) Seid ihr schwerhörig? Schwerhörig? Ich nicht, ... ich nicht! Schlafen sollt Ihr, schlafen!
- Schwesterchen: Aber wie sollen wir denn schlafen bei so großem Hunger?
- Stiefmutter: Wer schläft, braucht nichts zu essen, nichts zu essen!
- Brüderchen: Wer nichts zu essen hat, kann nicht schlafen, nicht schlafen!
- Stiefmutter: Soooo, auch noch frech werden, frech werden,... Dafür bekommt ihr beide morgen wieder nichts zu essen, nichts zu essen!
- Schwesterchen: Aber Mutter...
- Stiefmutter: Ich bin nicht deine Mutter und jetzt... und jetzt... Ruhe!!! Ruhe!!! Und wenn ich noch einen Ton höre... einen Ton höre... dann ... dann... bekommt ihr morgen auch nichts zu trinken!
- Brüderchen: Mutter...
- Stiefmutter: Still jetzt, still jetzt! (verlässt den Raum und knallt die Türe 2 x)
- Schwesterchen: (flüstert) Brüderchen, ... wir *müssen* von hier weg!
- Brüderchen: Weg? Wohin denn?
- Schwesterchen: Weg! Irgendwo hin. Schlechter als hier kann es uns nirgendwo ergehen.
- Brüderchen: Aber wir haben gestern *doch* noch eine Brotkrume bekommen...
- Schwesterchen: Ja, *eine*. Eine harte. Drei Wochen alt. Davon bin ich nicht satt geworden und du auch nicht! ... Wenn das unsere richtige Mutter wüsste!
- Brüderchen: Schwesterchen, sie weiß es, ... aber sie kann uns nicht helfen. Du hast Recht, Stiefmutter ist so böse zu uns, ... gestern hat sich mich mit den Füßen fortgestoßen, als ich sie um Wasser bat!
- Schwesterchen: Brüderchen, ... wenn sie jetzt schläft, laufen wir weg, einfach weg, weit, weit weg, weg von der bösen Stiefmutter, weg in die weite Welt!!!
- Brüderchen: Aber...
- Schwesterchen: Brüderchen, kein Aber ... hier verhungern wir nur. Und du hast es gehört, jetzt will sie uns auch noch verdursten lassen!
- Brüderchen: Ich habe schon wieder Durst!

- Schwesterchen: Also, nichts wie weg hier! Ich sehe nach, ob die Stiefmutter und ihre Tochter schlafen. (öffnet vorsichtig die knarrende Türe und schleicht hinaus)
- Brüderchen: Schwesterchen, sei vorsichtig! (wartet einen Moment) Schwesterchen... wo bleibst du?
- Schwesterchen: (kommt zurück) Sie schlafen beide, tief und fest, wir können uns hinausschleichen!
- Brüderchen: Aber sie verriegelt und verschließt doch immer die Tür!
- Schwesterchen: (zieht einen Schlüssel hervor) Den... habe ich ihr weggenommen!
- Brüderchen: Schwesterchen, du bist mutig! Wie gut, dass ich dich habe!
- Schwesterchen: Gut, dass wir *uns* haben... und jetzt: nichts wie weg!
- Brüderchen: ... aber leise und auf Zehenspitzen!
- Stiefmutter: (fängt an, laut zu schnarchen, Brüderchen und Schwesterchen zögern und lauschen)
- Schwesterchen: Ich glaube, die wird eher von ihrem Schnarchen wach, als wenn *wir* da laut durch trampeln...
- Brüderchen: ... darauf will ich es nicht ankommen lassen... wir schleichen lieber leise...
- Stiefmutter: (hört auf zu Schnarchen)
- Schwesterchen: Warte, Brüderchen, jetzt wacht sie bestimmt auf!
- Brüderchen: Ich sehe mal vorsichtig nach, warte... (verschwindet)
- Schwesterchen: (wartet): aber sei bitte vorsichtig! (zu den Kindern) ob sie noch schläft?
- Stiefmutter: (spricht im Traum) Oh, diese Kinder, diese Kinder...
- Schwesterchen: Oh weh, wo bleibt denn Brüderchen?
- Stiefmutter: (spricht im Traum) Ich werde sie..., ich werde sie...
- Brüderchen: (kommt zurück) Schnell, Schwesterchen, sie schläft tief und fest...
- Schwesterchen: ... aber sie spricht...
- Brüderchen: Im Schlaf! Das tust du auch manchmal... Jetzt komm, ... schnell!!!
- Schwesterchen: warte, Brüderchen, meinst du, das ist wirklich richtig, wenn wir einfach weglaufen?

Brüderchen: Schwesterchen, ja! Wir können beide vor Hunger nicht schlafen und du willst noch hierbleiben?

Schwesterchen: ... nein... nein, aber vorsichtig!

(beide ab, währenddessen setzt das Schnarchen der Stiefmutter wieder ein. Die Bühne ist einen Moment leer, das Schnarchen hört auf und die einäugige Tochter erscheint, sie sieht sich um und keift:

Szene 5:

Tochter, Stiefmutter

Tochter: Ma – ma!!!

Stiefmutter: (schnarcht weiter)

Tochter: (ruft lauter): Ma – ma!!!

Stiefmutter: (hört auf zu Schnarchen)

Tochter: ... die schläft aber auch so fest wie ein Bär im Winter... Ich fürchte, ich muss noch einmal rufen (holt tief Luft, währenddessen erscheint die Stiefmutter von ihr unbemerkt in der Tür, Tochter schreit noch lauter): Ma-ma!!!

Stiefmutter: (erschreckt sich, weil sie direkt hinter ihrer Tochter steht): haaaa....

Tochter: (erschreckt sich, weil die Mutter so schreit): huuuu....

Beide: habe ich mich erschrocken!!!

Stiefmutter: Was schreist du denn mitten in der Nacht hier so herum, so herum, meine liebe Tochter, meine liebe Tochter?

Tochter: ... siehst du das denn nicht?

Stiefmutter: Was denn, was denn?

Tochter: Ja, siehst du das denn nicht?

Stiefmutter: Wieso wiederholst du ständig alles, ständig alles?

Tochter: Ja, siehst du das denn wirklich nicht?

Stiefmutter: Bist du jetzt ruhig, jetzt ruhig! und erklärst mir endlich, was ich sehen soll, was ich sehen soll?

Tochter: Gar nichts!

- Stiefmutter: ... und deswegen schreist du mich wach... schreist du mich wach?
- Tochter: Sieh mal, hier ist gar nichts, gaar nichts!
- Stiefmutter: Das sagtest du bereits, sagtest du bereits! Du sollst dich nicht immer wiederholen, wiederholen! Ich gehe jetzt wieder schlafen,... wieder schlafen (gähnt und verschwindet wieder).
- Tochter: (schreit wieder) Ma-ma!!!... Ma-ma!!!
- Stiefmutter: (schnarcht wieder).
- Tochter: (holt wieder tief Luft, um nochmal zu rufen, bevor sie rufen kann, ist ein Klopfen an der Tür, sie stutzt, lauscht...: das Schnarchen der Stiefmutter hört auf und man hört:

Szene 6:

die Vorigen + Nachbar

- Stimme des Nachbarn: Frau Nachbarin! Das, was in ihrem Hause an lautem Gekeife, ... Entschuldigung: etwas lauterem Stimmen zu hören ist, ... macht es mir schwer, darüber hinweg zu hören und ein Auge, Entschuldigung, beide Augen zuzutun.
- Stimmer Stiefmutter: Häh?... Häh?
- Stimme des Nachbarn: Oh, Entschuldigung, lässt es Ihr Denkvermögen es nicht zu, mir folgen zu können, Entschuldigung... haben Sie mich nicht verstanden?
- Stimme Stiefmutter: Wenn *Sie* reden, Herr Nachbar, weiß ich nie, was Sie wollen.... Wo ist meine Tochter?
- Tochter: (schreit) hier, Ma-ma... hier, Ma-ma!!!
- Stiefmutter: Was schreist du denn schon wieder mein Kind, wieder mein Kind, ich kriege ja kein Auge zu... kein Auge zu. Und: Wiederhole dich nicht dauernd, dich nicht dauernd!!!
- Nachbar (im Nachthemd) Genau das habe ich soeben versucht, Ihrer Frau Mutter beizubringen...
- Stiefmutter: Häh?... Häh? Könntest du mir bitte sagen, was unser Nachbar will, Nachbar will?
- Nachbar: Ich heiße nicht „Nachbar Will“!
- Tochter: Ma-ma! Ma-ma!
- Stiefmutter: Du wiederholst dich schon wieder, schon wieder!

- Nachbar: Wenn Sie Ihr schreiendes Gör, Entschuldigung, Ihr liebes Fräulein Tochter, dazu anhalten könnten, mit diesem schrecklichen Geschrei aufzuhören!!!
- Tochter: Ma-ma, guck mal!... guck doch endlich mal!
- Nachbar: Ihre Tochter wiederholt sich ja auch ständig! Und dann noch in dieser Lautstärke...
- Stiefmutter: Mir reicht's jetzt, reicht's jetzt! Warum soll ich denn gucken, denn gucken?
- Nachbar: Wenn *ich* hier auch mal zu Wort kommen dürfte...
- Stiefmutter: In meinem Hause haben *Sie* gar nichts zu sagen, nichts zu sagen!
- Tochter: (schreit) Mama, ich will, dass du mir jetzt endlich zuhörst...
- Nachbar: Genau das ist das Problem: Wenn Ihre Tochter nicht so laut kreischen würde, wäre ich nicht gezwungen gewesen, meinen kostbaren Schlaf zu unterbrechen.
- Stiefmutter: Wenn Sie nicht *sofort* Ihren Mund halten, Mund halten, danndann...
- Nachbar: ... dann?
- Tochter: (gleichzeitig) Dann???
- Stiefmutter: Was wollte ich eigentlich sagen, eigentlich sagen? (entdeckt, dass Brüderchen und Schwesterchen nicht da sind, schreit): aaaaaaahhhhhhhhhh, wooooo sind die Kinder,... woوو sind die Kinder???
- Nachbar: (hält sich die Ohren zu): ... jetzt fängt die auch noch an zu schreien, das liegt wohl in der Familie...
- Tochter: ... das wollte ich dir doch die ganze Zeit sagen, aber duuu hörst mir ja nicht zuuu...
- Nachbar: (zu den Kindern) ... jetzt fängt die auch noch an zu *reimen*...
- Stiefmutter: (wütend) Woوو sind die Kinder, woo stecken diese beiden?
- Nachbar: Oh, Sie wiederholen sich ja gar nicht...
- Tochter: das sage ich doch die ganze Zeit!
- Stiefmutter: Waaas sagst du die ganze Zeit, die ganze Zeit?
- Tochter: Dass hier nichts ist... (Stille)
- Nachbar: ... haben es die Kinder endlich geschafft?
- Stiefmutter: Was wollen Sie damit sagen?... Was wollen Sie...

- Nachbar: ... ich will damit sagen...
- Stiefmutter + Tochter: Jaaaa?
- Nachbar: ... dass die beiden froh sein können, nicht mehr hier zu sein!!!
- Stiefmutter: Wie kommen Sie dazu, so etwas zu sagen, ... zu sagen??
- Nachbar: Ich wohne direkt neben ihrem Haus und bekomme ... so einiges mit! Mehr, als mir lieb ist!
- Stiefmutter: Könnten Sie sich bitte etwas klarer ausdrücken! ... klarer ausdrücken!
- Nachbar: Ich anstelle der Kinder wäre schon längst davongelaufen! So wie Sie die Kinder behandeln... den ganzen Tag müssen sie schufteln und trotzdem müssen sie hungern, während Ihre schreiende Tochter, Entschuldigung Ihr „reizendes“ Töchterlein, faul herumsitzt und –liegt und es sich gut gehen lässt?
- Tochter: Was??? Mutter!?!... Mutter!?!
- Stiefmutter: Was... was... erlauben Sie sich... lauben Sie sich?
- Nachbar: ... ich wollte eigentlich nur meine Ruhe...
- Stiefmutter: Und was wollen Sie dann jetzt noch hier... jetzt noch hier?
- Nachbar: Wenn die Kinder nicht fortgelaufen wären, dann...
- Stiefmutter: ... dann... dann? ... Ich bin mir sicher, bin mir sicher, dass Sie sich in Sachen einmischen, die Sie gar nichts angehen, gar nichts angehen!
- Tochter: Mutter, du wiederholst dich!
- Stiefmutter: Ruhig mein Kind, ruhig mein Kind! ... und weil Sie mir schrecklich auf die Nerven gehen, Nerven gehen, werde ich Sie gleich verzaubern, gleich verzaubern!!!
- Nachbar: ... gleich...verzaubern? ... in diesem Fall gehe lieber *vorher*...
- Stiefmutter: ... *das* glaube ich nicht! ... ich nicht!

(macht eine beschwörende Geste):

Lirum, larum Besenstiel, lirum, larum Besenstiel,

viel ist wenig, wenig viel, viel ist wenig, wenig viel!

Der, der stören will, steht jetzt still, Steht jetzt still!!!
- Nachbar: (steht versteinert)
- Tochter: Mama, Mama, wie hast du das gemacht? ...(staunt) ... das gemacht?

- Stiefmutter: Mein Kind, du wiederholst dich schon wieder, schon wieder!
...Jetzt haben wir endlich unsere Ruhe! ... endlich unsere Ruhe!
... Warum bin ich eigentlich hier, eigentlich hier? Ich wollte doch gerade schlafen gehen!
- Tochter: Brüderchen und Schwesterchen sind weg, sie sind...
- Stiefmutter: Jetzt... weiß ich´s wieder, ich´s wieder!!! Die werden nicht weit kommen, nicht weit kommen...
- Tochter: Woher willst du das wissen?
- Stiefmutter: Bring mir sofort meine Zauberkugel!... meine Zauberkugel!
- Tochter: (verlässt den Raum)
- Stiefmutter: Ich werde sie Ich werde sie... ich werde sie...
- Tochter (bringt die Kugel) Mama, sagst du jetzt schon alles *drei* Mal!!!
- Stiefmutter (sieht in die Zauberkugel) ich sehe sie... ich sehe sie, ... ich sehe sie...
- Tochter: hoffentlich sagt sie nicht bald alles *vier* Mal... wo siehst du sie?
- Stiefmutter: ... in meiner Kugel... in meiner Kugel... in meiner.... Und ich habe einen Plan... einen Plan... einen großartigen Plan!
- Tochter: Ja? Mama? Was für einen großartigen Plan?
- Stiefmutter: Zieh dich an, wir gehen auch, gehen auch!
- Tochter: Wohin?
- Stiefmutter: Stell keine Fragen, keine Fragen!
- Tochter: Ich denke, du wolltest Schnarchen?
- Stiefmutter: Was? Was?
- Tochter: Ehmm, Schlafen?
- Stiefmutter: Wir gehen sofort! mach dich fertig!... Mach dich fertig!
- Tochter: ... diese Wiederholungen machen mich fertig!!!
- Stiefmutter: Also los, ... also los!
- Tochter: (im Abgehen) ... ich gehe ja schon, ich gehe ja schon...
- Stiefmutter: Und wiederhole dich nicht ständig... nicht ständig... (ab)

Szene 7:

Märchen + Möhrchen + Nachbar

Märchen und Möhrchen (kommen in die Kammer)

Märchen: Zum Glück haben Brüderchen und Schwesterchen es geschafft, wegzulaufen, sie haben es geschafft, zum Glück!

Möhrchen: Märchen,... was machst du da?

Märchen: Was denn? Was denn?

Möhrchen: Du wiederholst dich...

Märchen: Oh, Möhrchen, Entschuldigung...

Möhrchen: aber: du hast etwas vergessen...

Märchen: was denn, was denn?

Möhrchen: (schüttelt mit dem Kopf) die Stiefmutter kann zaubern...

Märchen: ... ich glaube, das wird mir doch zu spannend... doch zu spannend...

Möhrchen: ... *du* hast dich ja schon verzaubern lassen von der Stiefmutter?

Märchen: Merk´ ich gar nicht! ,Merk´ ich gar nicht!

Möhrchen: (berührt den Nachbarn und hat ihn damit „erlöst“)

Nachbar: Was war das denn? (schüttelt sich) ... was war das denn?

Märchen: Die Nachbarin hat Sie verhext!

Nachbar: Verhext? (aufgeregt) verhext?!

Möhrchen: ... oh weh, *der* jetzt auch noch, auch noch!

Nachbar: Wie denn... was denn... warum denn?

Märchen: Wir haben es genau gesehen und gehört!

Nachbar: ... dann erklärt es mir!

Möhrchen: ... wir haben aber keine Zeit!

Nachbar: ... keine Zeit? Keine Zeit, mir das zu erklären? Und: seit wann können Hasen sprechen?

Märchen: Nein, wir müssen..., wir müssen...

Nachbar: Ihr müsst?

Märchen + Möhrchen: Hinterher!

Nachbar: ... dann entferne ich mich noch in diesem Augenblick aus diesen Räumlichkeiten... auf Wiedersehen! (verschwindet eilig)

Märchen + Möhrchen: Auf Wiedersehen!

Möhrchen: Und jetzt gehen wir Brüderchen und Schwesterchen hinterher, bis bald...

(Vorhang zu)

Szene 8:

Brüderchen und Schwesterchen (kommen durch den Zuschauerraum)

Schwesterchen: Brüderchen, jetzt sind wir schon sooo lange unterwegs, ich kann nicht mehr...

Brüderchen: Schwesterchen, lass uns noch etwas weiter gehen...

Schwesterchen: Wir sind schon den ganzen Tag über unzählige Wiesen, Felder und Steine gegangen... ich bin einfach nur müde...

Brüderchen: Wir suchen uns noch eine Stelle, an der wir gut übernachten können.

Schwesterchen: ... aber weit kann ich wirklich nicht mehr gehen!

Brüderchen: Musst du auch nicht,... versprochen... (verschwinden hinter dem Vorhang)... hier, Schwesterchen, hier ist ein Baum, der bietet uns Schutz beim Schlafen.

Schwesterchen: Endlich! Ich bin soo müde

Szene 9:

Stiefmutter + Tochter: (kommen durch den Zuschauerraum)

Tochter: Ma-ma!... Ma-ma!!!

Stiefmutter: Wie oft soll ich es dir noch sagen: Wiederhole dich nicht ständig! Nicht ständig!

Tochter: Ich kann nicht mehr! ... ich kann nicht mehr!

- Stiefmutter: Da fehlen mir die Worte, mir die Worte... halt!!! Da sind wir... sind wir!
- Tochter: Wir sind da?!? Wir sind endlich da?!? Wo denn? (sieht sich um)
- Stiefmutter: Still!!!... Still!!! Dies ist die Stelle, von wo aus ich, von wo aus ich...
- Tochter: Was hast du vor?
- Stiefmutter: Wir werden uns doch nicht die Füße wund laufen wie diese beiden, nicht wahr, nicht wahr? Ich werde hier von dieser Stelle aus, von dieser Stelle aus...
- Tochter: W a s wirst du von dieser Stelle aus???
- Stiefmutter: Sei still, ich erkläre es dir ja! Die beiden werden Durst kriegen, Durst kriegen, Brüderchen zuerst. Ich werde alle Brunnen verwünschen, alle Brunnen verwünschen, dann werden die beiden zum Tier, zum Tier.
- Tochter: ... zum Tier? Zum ... Tier?
- Stiefmutter: Sage ich doch, sage ich doch (nimmt eine beschwörende Haltung ein): Was wollte ich noch? Wollte ich noch?
- Tochter: Zum Tier, zum Tier!!!
- Stiefmutter: Wiederhole dich nicht ständig! ... (beschwörend)
- Lirum, larum, Gabelstiel, Lirum larum Gabelstiel,
viel ist wenig, wenig viel, viel ist wenig, wenig viel,
alle Brunnen, die hier rauschen, alle Brunnen, die hier rauschen,
wer denn daraus trinken mag, wer denn daraus trinken mag,
wird zu einem Tier am Tag, wird zu einem Tier am Tag.
(gibt ihrer Tochter die Zauberkugel zurück)
- Tochter: ... und das war's? So einfach geht das? Und: was für ein Tier soll das werden? ...Ein Esel ... oder ein Papagei... oder... eine Ziege... oder...
- Stiefmutter: nein, nein: ... ein Tiger, ein Tiger...oder ein Wolf, ein Wolf...oder ein...
- Tochter: Das will ich auch können, Ma-ma!
- Stiefmutter: Da musst du erst noch eine Menge lernen, Menge lernen...
- Tochter: ... das sieht aber so einfach aus!
- Stiefmutter: Nicht alles, was einfach aussieht, ist auch einfach, ist auch einfach!
- Tochter: Bringst du es mir trotzdem bei, Mama?

- Stiefmutter: Wart's ab Kind, ich habe andere Pläne mit dir! Du sollst reich werden! Gib mir meine Zauberkugel! ... meine Zauberkugel!
- Tochter: Reich werden?
- Stiefmutter: Gib sie mir, gib sie mir!... Ich sehe sie, sehe sie...
- Tochter: W e n siehst du?
- Stiefmutter: ... da sind sie, Brüderchen und Schwesterchen, mein Plan geht auf: Brüderchen hat Durst ... und bald wird er zum... und er wird zum...
- Tochter: zum... was? Zum was?
- Stiefmutter: nein!... Nein!
- Tochter: was? Was? Was siehst du? Sag' schon!
- Stiefmutter: ... dieses Schwesterchen, sie ist zu schlau... zu schlau..
- Tochter: ... so wie ich?
- Stiefmutter: *Dir* fehlt davon eine ganze Menge, leider... leider...
- Tochter: w a a s??
- Stiefmutter: ... aber es gibt ja noch mehr Brunnen... mehr Brunnen...
- Tochter: ... ich verstehe nur Bahnhof!
- Stiefmutter: *Brunnen* habe ich gesagt, nicht Bahnhof... Brunnen!
- Tochter: ... das habe ich ja gehört, aber ich verstehe nicht...
- Stiefmutter: brauchst du auch nicht! Komm, wir gehen erst mal nach Hause, nach Hause...
- Tochter: ... und da erklärst du mir alles, wie ich zaubern lernen, u n d wie ich reich werden kann... wie ich...
- Stiefmutter: ... komm jetzt!!!

Szene 10:

Märchen und Möhrchen (kommen auch durch den Zuschauerraum)

- Märchen: Wenn ich gewusst hätte, worauf ich mich da einlasse...
- Möhrchen: ... dann?

Märchen: ... dann wäre ich zu Hause geblieben! Meine Pfoten qualmen schon ...

Möhrchen: ... ich sehe nichts...

Märchen: ... aber es fühlt sich so an...

Möhrchen: über Wiesen und Felder, über Stock und Stein...

Märchen: ... jetzt ist aber gut, ich glaube, wir haben sie bald eingeholt...

Möhrchen: diese Stiefmutter mit ihrer Zauberei ist mir unheimlich!

Märchen: Mir auch, aber ich bin zu neugierig, wie es weiter geht!

Möhrchen: ... ich ja auch!

Märchen: Also komm!

Möhrchen: ... bin ja schon unterwegs!

Szene 11:

Brüderchen und Schwesterchen (im Wald / Bühne)

Brüderchen und Schwesterchen schlafen an einem großen Baum

Brüderchen: (wacht auf, sieht sich um, gähnt) Wo bin ich?

Schwesterchen: (wacht auf) Brüderchen, wo sind wir?

Brüderchen: (steht auf und sieht sich um) Im tiefen, tiefen Wald.

Schwesterchen: Wie lange wir wohl geschlafen haben?

Brüderchen: ... lange, sehr lange, die Sonne steht schon hoch!... Schwesterchen,

Schwesterchen: Ja?

Brüderchen: ... mich dürstet! Wenn ich ein Brunnlein wüsste, ich ging und tränk einmal; ... halt, ich glaube, ich hör eins rauschen!... Komm, schnell, Schwesterchen!

Schwesterchen: Ich habe auch Durst (lauscht)... ja, ich höre es auch rauschen, wir gehen dahin, um unseren Durst zu stillen!

Brüderchen: Juhu, frisches Wasser!!!

Schwesterchen: (lauscht) Brüderchen, warte!

Brüderchen: Wieso warten? Das plätschert so frisch und fröhlich, dass mir...

Schwesterchen: Höre doch, der Brunnen spricht!

Brüderchen: Der *Brunnen* ... spricht?

Schwesterchen: Ja, sei still und hör zu!

Brüderchen: Seit wann können Brunnen sprechen? Das gibt's doch nur im Märchen!

Schwesterchen: Pscht, höre endlich zu:

Stimme des Brunnens: Wer aus mir trinkt, wird ein Tiger, wer aus mir trinkt, wird ein Tiger!

Brüderchen: Oh nein, der spricht ja schon an wie unsere Stiefmutter!!!

Schwesterchen: Hast du nicht gehört, *was* er gesagt hat?

Brüderchen: Aber ja: Wer aus mir trinkt, wird ein...

Beide: Tiger!!!

Brüderchen: ... ob er das ernst meint?

Schwesterchen: Und wenn?

Brüderchen: ... und wenn nicht? Ich habe soooo einen Durst!!!

Schwesterchen: Brüderchen, trink nicht, ich bitte dich! Sonst wirst du ein wilder Tiger und zerreiest mich!

Brüderchen: ... Also gut... gut, ich will warten, bis zur nächsten Quelle!

(beide gehen ab ... Märchen und Möhrchen kommen)

Szene 12:

Märchen und Möhrchen

Märchen: ... das ist ja gerade nochmal gut gegangen...

Möhrchen: haarscharf... Märchen?...

Märchen: Ja?

Möhrchen: ...was ist, wenn *ich* jetzt auch Durst habe?

Märchen: Dann wirst du jetzt auch nicht trinken, denn ich habe keine Lust, mich dir als wilden Tiger vorzustellen!

Möhrchen: Aber Brüderchen hat Recht, sprechende Brunnen gibt es nur im Märchen!!!!

Märchen: Möhrchen, hast du ganz vergessen, was das hier ist?
Möhrchen: Märchen, du hast Recht, also will ich auch warten bis zur nächsten Quelle...

Szene 13:

Brüderchen und Schwesterchen

Brüderchen: Wie lange, wie lange, müssen wir noch gehen?...
Schwesterchen?

Schwesterchen: Ja?

Brüderchen: ... mich dürstet sooo sehr! Wenn ich nur ein Brunnlein wüsste,
ich ging und tränk einmal; ... halt, ich glaube, ich hör wieder eins
rauschen! endlich... Komm, schnell, Schwesterchen!

Schwesterchen: Ich habe auch Durst (lauscht)... ja, ich höre es auch rauschen, wir
gehen schnell dahin, um unseren Durst zu stillen!

Brüderchen: Juhu, frisches Wasser!!! Endlich, endlich!!!

Schwesterchen: (lauscht) Brüderchen, Brüderchen warte, so warte doch!

Brüderchen: Wieso denn jetzt immer noch warten? Das plätschert so frisch
und fröhlich, dass mir...

Schwesterchen: Höre, dieser Brunnen spricht auch!

Brüderchen: Dieser Brunnen ... spricht... auch?

Schwesterchen: Ja, sei still und hör zu!

Brüderchen: Schwesterchen, Brunnen können nicht sprechen! Sowas gibt's
doch wirklich nur im Märchen!

Schwesterchen: Höre endlich:

Stimme des Brunnens: Wer aus mir trinkt, wird ein Wolf, wer aus mir trinkt, wird ein
Wolf!

Brüderchen: Oh nein, der hört sich ja *auch* an wie unsere Stiefmutter!!!

Schwesterchen: Hast du nicht gehört, *was* er gesagt hat?

Brüderchen: Aber ja: Wer aus mir trinkt, wird ein...

Beide: Wolf!!!

Brüderchen: ... ob der das auch ernst meint?

Schwesterchen: Und wenn?

Brüderchen: ... und wenn nicht? Ich habe soooo einen großen Durst!!!

Schwesterchen: Brüderchen, trink nicht, ich bitte dich! Sonst wirst du ein wilder Wolf und frisstest mich!

Brüderchen: Gut... gut, ich will warten, aber nur noch, bis wir zur nächsten Quelle kommen, ... dann *muss* ich wirklich trinken, du magst sagen, was du willst, mein Durst ist gar zu groß!

Schwesterchen: Meiner auch!

(beide gehen ab ... Märchen und Möhrchen kommen)

Szene 14:

Märchen und Möhrchen

Märchen: ... hui, das ist ja gerade *nochmal* gut gegangen...

Möhrchen: Haaaarscharf... Märchen...

Märchen: Ja?

Möhrchen: ...was ist, wenn ich jetzt auch so großen Durst habe wie Brüderchen?

Märchen: Dann wirst du jetzt *auch* nicht trinken, denn ich habe keine Lust, mich dir als hungrigen Wolf vorzustellen! Ein Hase und ein Wolf, was meinst du, wie lange das gut geht?

Möhrchen (Zuckt die Hasenschultern) ...

Märchen: ... bis der Wolf Hunger hat!!!

Möhrchen: Aber Brüderchen hat wirklich Recht, sprechende Brunnen gibt es nur im Märchen!!!!

Märchen: Möhrchen, hast du's vergessen: dies hier ist ein Märchen!!!

Möhrchen: Gut, Märchen, also will ich auch warten bis zur nächsten Quelle...

Szene 15

Brüderchen und Schwesterchen

- Brüderchen: Schwesterchen, ...
- Schwesterchen: Ja?
- Brüderchen: ... mich dürstet mich dürstet so, so sehr!!! Wenn ich nur ein Brunnlein wüsste, ich ging und tränk sofort; ... halt, ich glaube, ich hör eins rauschen!... Komm schnell, Schwesterchen!
- Schwesterchen: Ich habe ja auch Durst (lauscht)... ja, ich höre es rauschen, wir gehen dahin, um endlich unseren Durst zu stillen!
- Brüderchen: Juhu, frisches Wasser, endlich!!!
- Schwesterchen: (lauscht) Brüderchen, warte!
- Brüderchen: Wieso jetzt immer noch warten, das plätschert sooo frisch und fröhlich, dass mir...
- Schwesterchen: Höre, höre doch, Brüderchen, dieser Brunnen spricht auch!
- Brüderchen: *Dieser* Brunnen ... auch? Das glaube ich nicht!
- Schwesterchen: Doch, sei still und hör zu!
- Brüderchen: Seit wann können *alle* Brunnen sprechen?
- Schwesterchen: Höre endlich:
- Stimme des Brunnens: Wer aus mir trinkt, wird ein Reh, wer aus mir trinkt, wird ein Reh!
- Brüderchen: Oh nein, auch der redet wie unsere Stiefmutter!!!
- Schwesterchen: Hast du nicht gehört, *was* er gesagt hat?
- Brüderchen: Aber ja: Wer aus mir trinkt, wird ein...
- Beide: Reh!!!
- Brüderchen: Das kann nur ein Spaß sein!
- Schwesterchen: Und wenn nicht?
- Brüderchen: ... und wenn doch? Ich bin soooo durstig!!!
- Schwesterchen: Brüderchen, trink nicht, ich bitte dich! Sonst wirst du ein Reh und läufst mir fort!
- Brüderchen: (ist schon fortgelaufen) Nein Schwesterchen, ich kann nicht mehr warten, bis zum nächsten...

Schwesterchen: Brüderchen? Brüderchen?... Was ist los mit dir? Wo bist du denn?... Brüderchen... (geht ab)

Szene 16:

Märchen und Möhrchen

Märchen: ... diesmal ist es, glaube ich, ... *nicht* gut gegangen?

Möhrchen: Wieso denn nicht?

Märchen: Hast du Brüderchen irgendwo gesehen?

Möhrchen: Nein... nein, ich habe etwas anderes gesehen...

Märchen: Etwas anderes?

Möhrchen: Ja, ... ein kleines Rehkälbchen!

Märchen: Hast du etwa Tomaten auf den Augen?

Möhrchen: Nein, es stimmt, schau, da hinten läuft es...

Märchen: da hinten, komm, wir laufen schnell hinterher...

Möhrchen: *Ich* brauche jetzt erst mal ein Möhrchen!

Märchen: Siehst du hier irgendwo eines?

Möhrchen: (sieht sich um): nein..., leider...

Märchen: Also komm jetzt!

Szene 17:

Brüderchen und Schwesterchen

Schwesterchen: (ruft) Brüderchen, ... Brüderchen! ... Kinder, habt ihr Brüderchen irgendwo gesehen?

Brüderchen: (kommt als Rehkitz gelaufen)

Schwesterchen: Wer bist *du* denn?

Brüderchen (schmiegt sich an Schwesterchen)

Schwesterchen: Nein!!!, ... doch!!!..., Brüderchen, ...hast du *doch* vom Brunnlein getrunken? ... Oh, weh, jetzt ist doch eingetreten, was der Brunnen vorhergesagt hat: ... wer aus mir trinkt, wird ein Reh!

(weint) Oh, weh, mein Brüderchen (streichelt das Reh, das Reh weint auch). Sei still, liebes Rehchen, ich will dich ja nimmermehr verlassen. (fasst sich) Komm mit, wir wollen uns eine Unterkunft suchen (bindet ihr goldenes Strumpfband um den Hals des Rehs).

Szene 18:

Märchen und Möhrchen

- Märchen: Wo die wohl hingehen?
- Möhrchen: Ob die etwas Schönes finden? ... vielleicht ein Möhrchen...
- Märchen: ... du immer mit deinen Möhrchen, Märchen...
- Möhrchen: oder: dann wenigstens ein Schloss?
- Märchen: ... vielleicht können wir ihnen ja dabei helfen?
- Möhrchen: ... vielleicht... bevor jetzt das Märchen weitergeht, brauche *ich* erst mal ein Möhrchen!
- Märchen: ... und *ich* eine Pause von mindestens 20 *Stunden*!
- Möhrchen: ...Stunden?
- Märchen: ... ja, am liebsten, (gähnt) ... ich muss Schlaf nachholen!
- Möhrchen: das kannst du später, 20 *Minuten* reichen erst mal! Für dich und mich und die Kinder!
- Beide: Bis nachher!!! (winkend ab).

PAUSE

2. Akt

IN DER WALDHÜTTE

Szene 1:

Märchen und Möhrchen

Märchen: (schaut zwischen dem Vorhang in den Zuschauerraum) Na, liebe Kinder, war Euch die Pause lang genug?

Möhrchen: War sie Dir etwa zu kurz, Märchen?

Märchen: ... ich habe ja gesagt, 20 *Stunden* wären mir lieber gewesen

Möhrchen: ... du hältst es doch gar nicht 20 Stunden ohne Märchen aus.

Märchen: Stimmt! Und deshalb will ich jetzt unbedingt wissen, wie's weiter geht. Ihr nicht auch alle?

Möhrchen: Schon, ich weiß ja schon etwas...

Märchen: So? Was denn?

Möhrchen: Schwesterchen hat mit Brüderchen, nein, mit ihrem Rehkitz-Brüderchen, nachdem sie gaanz lange immer tiefer in den Wald gelaufen sind, eine kleine Waldhütte gefunden, in der sie es sich gemütlich gemacht haben.

Märchen: Warum habe ich das denn nicht gesehen?

Möhrchen: Vielleicht hast du geschlafen? ...Schwesterchen hat für sich jeden Morgen Wurzeln, Beeren und Nüsse gesammelt und für Brüderchen, also, das Rehkitz, zartes, frisches Gras. Es fraß ihm aus der Hand, war vergnügt und spielte mit ihr. Abends, wenn Schwesterchen müde war und sein Gebet gesagt hatte, legte es seinen Kopf auf den Rücken des Rehkälbchens, das war sein Kissen, darauf schlief sie sanft ein. Und hätte Brüderchen nur seine menschliche Gestalt gehabt, es wäre ein herrliches Leben gewesen...

Märchen: Möhrchen, du kannst ja richtig gut Märchen erzählen, wie ging es weiter?

Möhrchen: Es dauerte eine Zeit lang, dass sie so allein in der Wildnis waren. Da trug es sich zu, dass der König des Landes eine große Jagd in dem Wald hielt. Da schallte das Hörnerblasen, Hundegebell und das lustige Geschrei der Jäger durch die Bäume, und das Rehlein hörte es und wäre gar zu gern dabei gewesen...

Die beiden öffnen den Vorhang:

Szene 2:

Brüderchen und Schwesterchen (in der Waldhütte)

- Brüderchen: Schwesterchen...
- Schwesterchen: Ja, Brüderchen?
- Brüderchen: Hörst Du die Hörner blasen?
- Schwesterchen: Ja, Brüderchen!
- Brüderchen: Ach, wenn ich nur dabei sein könnte!
- Schwesterchen: Brüderchen, das ist viel zu gefährlich für dich!
- Brüderchen: Ach bitte, Schwesterchen, lass mich hinaus in die Jagd, ich kann´s nicht länger aushalten!
- Schwesterchen: Brüderchen, was willst du da draußen, ich habe Angst um dich!
- Brüderchen: Ich *muss* hinaus, bitte... bitte!!!
- Schwesterchen: Ach, Brüderchen, ... aber komm mir ja abends wieder! Vor den wilden Jägern schließ´ ich meine Tür. Und damit ich dich erkenne, so klopf daran und sprich: Mein Schwesterlein, lass mich herein!
- Brüderchen: Ja, Schwesterchen... (will davonspringen)
- Schwesterchen: ...und wenn du nicht so sprichst, so schließ ich meine Tür nicht auf.
- Brüderchen: Ade, Schwesterchen!!!
- Schwesterchen: Ade, Brüderchen! Und: komm zurück, bevor es dunkel wird!!!
- Brüderchen: Ja, Schwesterchen! Ade,... ade (springt davon, immer leiser werdend)

(Vorhang schließt sich)

Szene 3:

Märchen und Möhrchen

- Märchen: Holla, was für ein großes Jagdaufgebot das war...
- Möhrchen: Viele, viele Jäger, der König auf einem prächtigen Pferd und viele Hunde...
- Märchen: ... und Brüderchen mittendrin!
- Möhrchen: ... war das nicht gefährlich für ihn?
- Märchen: Natürlich, die Jäger sahen das schöne Tier und setzten ihm nach, aber: sie konnten es nicht einholen und wenn sie meinten, sie hätten es gewiss, da sprang es über das Gebüsch weg und ... war verschwunden....
- Möhrchen: ... Märchen, du bist aber auch nicht schlecht im Erzählen...
- Märchen: Als es dunkel war, lief es zum Häuschen, und ...
- (der Vorhang öffnet sich):

Szene 4:

Brüderchen und Schwesterchen

- Brüderchen: (läuft zu dem Häuschen, klopft an die Tür): Mein Schwesterlein, lass mich herein!...
- Schwesterchen: (öffnet die Tür, freudig): Brüderchen, da bist du ja wieder, Gott sei Dank! Ich habe mir große Sorgen gemacht um dich.
- Brüderchen: Schwesterchen, das brauchst du nicht! Da bin ich wieder, unversehrt! Es war ..., es war... toll, ich bin gelaufen und gesprungen, ich habe die Jäger gesehen und den König!
- Schwesterchen: Brüderchen, das ist viel zu gefährlich, ich habe Angst um dich!
- Brüderchen: Schwesterchen, das brauchst du wirklich nicht, jetzt lass und schlafen. Gute Nacht, Schwesterchen!
- Schwesterchen: Gute Nacht, Brüderchen!
- (sie legen sich hin)

Szene 5:

Märchen und Möhrchen

- Märchen: ... das sieht sehr gemütlich aus, wie es sich die beiden gemacht haben...
- Möhrchen: ... ja, wenn ich das so sehe, könnte ich jetzt auch endlich meine 20 Stunden Schlaf nachholen, die ich vorhin nicht bekommen habe.
- Märchen: Möhrchen, jetzt doch nicht, ich will jetzt sehen, wie das Märchen weitergeht.
- Möhrchen: Nun gut, ich bin ja auch neugierig.... Also, eine Nacht ist inzwischen vergangen...

Szene 6:

Brüderchen und Schwesterchen

- Schwesterchen: (wacht auf, gähnt) Guten Morgen, Brüderchen...
- Brüderchen: Schwesterchen, hörst du das?
- Schwesterchen: Was?
- Brüderchen: Die Jagdhörner, die Jagd geht weiter, Schwesterchen, mach mir auf, ich muss hinaus!
- Schwesterchen: Brüderchen, ich weiß, ich kann dich nicht halten, sei zum Abend wieder da und sag dein Sprüchlein!
- Brüderchen: Ja, Schwesterchen, so soll es sein, ade (springt davon)
- Schwesterchen: (sieht ihm nach) Hoffentlich geschieht ihm nichts!

Szene 7:

Märchen und Möhrchen

- Märchen: ... das ist aufregend bei einer Jagd!
- Möhrchen: Ja, und unser Rehkitz war wieder mittendrin!

- Märchen: Immer wieder hat sich Brüderchen, unser Rehkitz sehen lassen, und immer, wenn der König und seine Jäger es mit seinem goldenen Halsband wiedersahen, jagten ihm alle nach, aber es war ihnen zu schnell und behend...
- Möhrchen: Jetzt ist schon wieder Abend.
- Märchen: ... das geht aber schnell hier!
- Möhrchen: ...und unser Rehkitz ist ihnen wieder beinahe entkommen, aber...
- Märchen: Aber,... aber?
- Möhrchen: Schau einfach weiter zu:

Szene 8:

Brüderchen und Schwesterchen und Jäger

- Brüderchen: (springt durch den Zuschauerraum, sieht sich um, entdeckt aber nicht den Jäger, der ihm nachgeschlichen ist...klopft an die Tür)
- Schwesterchen: Wer ist da?
- Brüderchen: Mein Schwesterlein, lass mich herein!
- Schwesterchen: (öffnet die Tür,): Brüderchen, da bist du ja wieder! (lässt das Reh herein, schließt die Tür wieder).
- Jäger: (war dem Rehkitz unauffällig gefolgt und die Szene beobachtet): Was war *das* denn? ... Ich wusste gar nicht, dass die Hütte bewohnt ist? ... Ob ich auch mal an die Tür klopfe? ... Nein, lieber nicht, ich will alles, was ich gehört und gesehen habe, dem König erzählen (verschwindet eilig). *Vorhang zu*

Szene 9:

Jäger und König (vor dem Vorhang)

- Jäger: Kinder, habt Ihr schon den König gesehen... nein? Ich *muss* ihn finden und ihm erzählen, was ich gesehen habe! (ruft): Herr König, Herr König!
- König: (erscheint) Warum so aufgeregt, Jägersmann?
- Jäger: (hat sich erschreckt) Ihr habt mich aber erschreckt, Majestät!

- König: Ihr habt mich doch gerufen...
- Jäger: Ja, ... aber nicht damit gerechnet, dass Ihr so schnell da seid... Majestät, ich habe etwas sehr... sehr Außergewöhnliches gesehen!
- König: ... da bin ich mal sehr, sehr gespannt! Erzählt frisch drauf los!
- Jäger: Ihr kennt doch die kleine Waldhütte mitten im tiefen Wald?
- König: Ja, sicher, was war denn da?
- Jäger: Sie scheint jetzt bewohnt zu sein!
- König: Davon weiß ich gar nichts!
- Jäger: Ich bisher auch nicht!... aber dieses besondere Rehkitz mit dem goldenen Band, das uns immer wieder entwischt...
- König: ... was ist mit ihm? ...Sag bloß, *das* wohnt in der Hütte?
- Jäger: ...Es klopfte an die Tür und sagte ein Sprüchlein, dann wurde die Tür von innen aufgetan,... und ich meine ich hätte ein, ein...
- König: ... ein was? Erzählt schon!
- Jäger: ein... wunderhübsches Mädchen gesehen, und beide verschwanden drinnen und die Tür ward wieder verschlossen...
- König: ... ein Sprüchlein? Ein wunderhübsches Mädchen? Und dann?
- Jäger: Nichts und dann, ... dann bin ich hierhergekommen, um Euch zu berichten!
- König: ... was war das denn für ein Sprüchlein?
- Jäger: Wie ging das nur?... Kinder, wisst Ihr es noch? Es war etwas mit „mein Schwesterlein“... (Improvisation mit den Kindern),... richtig, danke, liebe Kinder, Herr König: es hieß: Mein Schwesterlein, lass mich herein!
- König: Das will ich mir wohl merken! Jägersmann, Morgen soll noch einmal gejagt werden! Und wenn das Rehkitz wiederkommt: Jagt ihm nach den ganzen Tag bis in die Nacht: aber: dass ihm keiner, keiner etwas zuleide tut!
- Jäger: Jawohl, Herr König!
- König: Dann los! (verschwinden)

Szene 10:

Märchen und Möhrchen (vor dem Vorhang)

- Märchen: Noch ein Jagdtag?
- Möhrchen: Ja, und auch an diesem Tag ist unser Rehkitz wieder mittendrin in der Jagd...
- Märchen: ... und die Jäger verfolgten es...
- Märchen u. Möhrchen: ... und als es dunkel geworden war...

Szene 11:

Schwesterchen + Jäger + König + Brüderchen abends, vor der Waldhütte

- König: ...ich wusste gar nicht, dass die Hütte so tief im Wald ist...
- Jäger: (kommt mit König zur Waldhütte): Hier, Herr König, da sind wir!
- König: Danke, Jägersmann, Ihr wartet bitte ein Stück entfernt, bis ich Euch rufe! Ihr habt Euch eine Belohnung verdient! Erinnerst mich morgen daran!
- Jäger: Danke, Majestät. ... Ja, ...ich gehe ja schon...
- König: (wartet, bis der Jäger nicht mehr zu sehen ist, klopft an die Tür, räuspert sich): Lieb Schwesterlein, lass mich herein!
- Schwesterchen: (öffnet die Türe): ...
- König: ...
- Schwesterchen: (erschreckt sich, schließt die Türe, öffnet sie dann vorsichtig wieder)
Wer... wer seid Ihr?
- König: Ich... ich bin ... ich bin...
- Schwesterchen: Nun, habt Ihr vergessen, wer Ihr seid?
- König: Nein, verzeiht, ich... ich bin so... so geblendet von ... Euer Schönheit...
- Schwesterchen: Nun übertreibt aber nicht!
- König: Das... das ist völlig unter-trieben... (fasst sich endlich) Ich bin der König dieses Landes und ... und... willst du mit mir gehen auf mein Schloss um meine liebe Frau sein?

Schwesterchen: ...

König: Nun, willst du?

Schwesterchen: Ach... ach ja, ... ja, aber ...

König: Ja... aber?...

Schwesterchen: ... das Rehchen muss auch mit, das verlass ich nicht!

König: Es gehört zu Dir?

Schwesterchen: Ja, es ist mein Brüderchen....

König: Dein Brüderchen? Das verstehe ich nicht, ... aber es soll bei dir bleiben solange du lebst, und es soll ihm an nichts fehlen!

Schwesterchen: Ja,... ja dann will ich ... sehr, sehr gern mitkommen und deine liebe Frau sein! (reich ihm die Hand) ... Da kommt ja Brüderchen!

König: Warum ist dein Brüderchen ein Rehkitz?

Schwesterchen: Das ist eine lange Geschichte, ...ich erzähle sie dir auf dem Weg ins Schloss. Komm, Brüderchen, wir gehen mit dem König ins Schloss!

König: Und die Hochzeit werden wir mit großer Pracht feiern!... Jägersmann!

Jäger: (eilt herbei) Ja, Majestät?

König: Bringt mir mein Pferd. Die Jagd ist zu Ende, morgen beginnt das Fest!

Jäger: Das Jagdfest?

König: Nein, das Hochzeitsfest!

Jäger: Hochzeitsfest???

König: Jawohl!

Jäger: (völlig perplex) Ihr wollt mir jetzt aber nicht erzählen, dass Ihr das Mädchen, das ihr vor fünf Minuten noch nicht einmal kanntet, heiraten werdet?

König: Nein, ...

Jäger: Nein?

König: Nein, das will ich Euch nicht erzählen. *Ihr* habt es ja gerade schon selbst erzählt!

Jäger: Ich... ich dachte, ... so etwas gibt es nur im Märchen!

König: Stimmt! Auf geht's zum Schloss!

Szene 12:

Märchen und Möhrchen

Märchen: ... wo die Liebe hinfällt... das ging aber schneller als jedes Märchen erlaubt!

Möhrchen: Wieso, hast *du* es verboten?

Märchen: Nein, nein, ich habe nichts dagegen, dass Schwesterchen den König heiratet. Endlich geht es Brüderchen und Schwesterchen gut!

Möhrchen: Nun, das Hochzeitsfest überspringen wir jetzt.

Märchen: Oh, wie schade!!! Das ich hätte zu gern miterlebt, ... so ein rauschendes Hochzeitsfest, wo jede Menge Märchen erzählt werden...

Möhrchen: Es war tatsächlich ein rauschendes Fest, das mit großer Pracht gefeiert wurde, da wurden übrigens *keine* Märchen erzählt!

Märchen: Nein? Wie schade! ...

Möhrchen: ...aber es gab bestimmt viele Möhrchen, und nun war Schwesterchen die Frau Königin und sie lebten lange Zeit vergnügt zusammen.

Märchen: Und das Rehlein?

Möhrchen: Das Rehlein wurde gehegt und gepflegt und sprang in dem Schlossgarten herum...

Märchen (versonnen) ... und wenn sie nicht gestorben sind,... dann ...

Möhrchen: Halt, Märchen! So schnell geht *dieses* Märchen nicht!

Märchen: Ich dachte, unser Märchen wäre jetzt zu Ende? ...

Möhrchen: Wieso? Bist du etwa eingeschlafen, als Mutter es weitererzählt hat?

Märchen: Weiter erzählt? Oh, ja, ... muss ich wohl? Jetzt bin ich aber besonders neugierig, was da wohl noch kommt!!!

Möhrchen: Lass uns jetzt bitte schnell verschwinden!

Märchen: Verschwinden? Wieso?

Möhrchen: Also, *ich* möchte der bösen Stiefmutter nicht begegnen.

Märchen: Ich auch nicht!

Möhrchen: Dann komm schon...

Vorhang zu

Szene 13:

Stiefmutter + Tochter: + Jäger (vor dem Vorhang/Vorbühne)

- Stiefmutter: Oohh, schau meine Tochter, was für ein schmucker Jägersmann, schmucker...
- Tochter: Der... der? und... schmuck?? Also, da...
- Stiefmutter: (streng) Pst! Sei still, still... (freundlich) Guten Tag, Herr Jäger, Herr Jäger!
- Jäger: Guten Tag, ... gnädige Frau...Frau...?
- Stiefmutter: Wie geht's denn so auf dem Schloss? Gibt es Neuigkeiten? Neuigkeiten?
- Jäger: Neuigkeiten? Nein... dass unser Herr König geheiratet hat, das wisst Ihr ja bestimmt schon längst...
- Stiefmutter: (wusste es bisher noch nicht, tut aber so) ... natürlich, ... natürlich... erzählt nur weiter... nur weiter!
- Tochter: ... der König hat geheiratet? Das wussten wir noch gar n....
- Stiefmutter: Still, sei doch still!
- Jäger: Wer will denn das wissen, und vor allem warum?
- Tochter: Meine Mutter will immer alles genau wissen, die ist so schrecklich n...
- Stiefmutter: Pst, sei doch endlich still! Endlich still!!!... Hier Herr Jäger, damit Euch das Reden etwas leichter fällt... leichter fällt (reicht ihm ein Geldstück)
- Jäger: Oh, ... danke sehr, ... was wollt Ihr denn wissen?
- Stiefmutter: (stellt sich freundlich): Erzählt doch bitte: Wen hat denn der König geheiratet? ... Sicher eine Prinzessin vom Nachbarland? Prinzessin vom Nachbarland?
- Jäger: Aber nein, gnädige Frau... es war doch ganz anders: es war ein armes Mädchen aus dem Wald, ein wunder-hübsches Mädchen!
- Stiefmutter: (horcht auf) aus dem Wald?... Aus dem Wald? ... Das wird doch nicht... Erzählt weiter, schnell!... weiter, schnell, schnell!
- Jäger: Wieso schnell, schnell?

- Tochter: Meine Mutter will immer alles schnell wissen, die ist so schrecklich n...
- Stiefmutter: Wirst du wohl still sein? Still sein! Und, Herr Jägersmann, erzählt doch von diesem armen, wie Ihr sagtet, wunderschönem Mädchen... Mädchen....
- Jäger: (will gehen) Ich muss jetzt gehen, ich habe noch jede Menge Ar...
- Stiefmutter: Aber, aber, Herr Jägersmann ...(reicht ihm noch ein Geldstück) erzählt doch von ihr ... von der Frau Königin... wie heißt sie? Wie heißt sie?
- Jäger: (amüsiert) Warum wollt Ihr das alles so genau wissen?
- Stiefmutter: (holt noch ein Geldstück und wedelt damit vor des Jägers Nase herum)
- Jäger: Oh,... Sie ... hatte gar keinen Namen... *Schwesterchen*, hat das Rehkitz immer zu ihr gesagt!
- Stiefmutter: Rehkitz? ... Schwesterchen? (explodiert) das... das kann doch nicht.... Wahr sein...!!! wahr sein!!!... **Nicht** wahr sein!!!
- Tochter: Mama? Was hast du denn?
- Jäger: Aber gnädige... so beruhigt Euch doch... kennt Ihr denn das Mädchen?
- Stiefmutter: Das geht Euch gar nichts an! Nichts an! Wolltet Ihr nicht gerade weiter? Gerade weiter? (zur Tochter) Und Du, hast du es nicht gehört? Nicht gehört?
- Jäger: (steht da, perplex) Ja...
- Stiefmutter: (böse) Also, dann verschwindet! V e r schwindet!
- Tochter: (verschwindet)
- Stiefmutter: Du doch nicht, du doch nicht... komm sofort zurück!!!
- Jäger: (will verschwinden)
- Stiefmutter: Und ... Jägersmann (umgarnt ihn) ... niemand, n i e mand weiß von unserem kleinen Gespräch (streng): verstanden?!? ... Verstanden?!?
- Jäger: (ängstlich) Ja, jawohl,... wie Ihr wünscht! Guten... Tag! (ab)
- Stiefmutter: (ruft ihm hinterher): Niemand!... niemand!
- Tochter: Was ist denn, Mutter?
- Stiefmutter: Immer wenn´s wichtig wird, hörst du nicht zu! Hörst du nicht zu!
- Tochter: Warum bist du denn so ... wütend?

- Stiefmutter: Immer, immer habe ich gedacht, dieses Schwesterchen sei im Wald von den wilden Tieren gefressen worden, gefressen worden und dieses Brüderchen, das Rehkalb, von den Jägern geschossen...Aber dem ist nicht so, nicht so...
- Tochter: Und jetzt?
- Stiefmutter: Jetzt gehen wir sofort aufs Schloss! Aufs Schloss! ... Ja, aufs Schloss!
- Tochter: Warum denn aufs Schloss? Dieses Schwesterchen ist doch Königin geworden. Eine Königin zu werden, das Glück hätte *mir* gebührt! Du hättest...
- Stiefmutter: Sei doch still! Still! Rede nicht so viel, ... und wegen der Königin... (geheimnisvoll) wir werden sehen, wir werden sehen... ja, wir werden sehen!!!

UMBAUPAUSE

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!

kontakt@razzopenuto.eu

